

Q1

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2016

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.038	1.920	- 5,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	443	461	4,1
Bruttomarge vom Umsatz	21,7%	24,0%	
EBITDA vor Sondereinflüssen	229	262	14,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,2%	13,6%	
EBITDA	178	251	41,0
EBIT vor Sondereinflüssen	123	142	15,4
EBIT	63	131	> 100
EBIT-Marge	3,1%	6,8%	
Konzernergebnis	22	53	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	0,24	0,58	> 100
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen (€)	0,66	0,67	1,5
Cashflow aus operativer Tätigkeit	33	48	45,5
Abschreibungen	115	120	4,3
Auszahlungen für Investitionen	56	49	- 12,5
Bilanzsumme	7.219 ¹⁾	7.140	- 1,1
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	2.323 ¹⁾	2.294	- 1,2
Eigenkapitalquote	32,2% ¹⁾	32,1%	
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.211 ¹⁾	1.216	0,4
Mitarbeiter	16.225 ¹⁾	16.606	2,3

1) Bilanzstichtag 31.12.2015

Inhalt

Kennzahlen LANXESS Konzern

- 1 **Wesentliche Themen**
- 2 **Quartalsmitteilung zum 31. März 2016**
- 2 Strategische Ausrichtung
- 2 Geschäftsverlauf
- 4 Geschäftsentwicklung in den Regionen
- 4 Segmentdaten
- 6 Vermögens- und Finanzlage
- 7 Prognose

8 Tabellarische Finanzinformationen

- 8 Bilanz LANXESS Konzern
- 9 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern
- 10 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern
- 10 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern
- 11 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern
- 12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen
- 13 **Finanzkalender/Kontakte/Impressum**

»
Mit Inbetriebnahme der zweiten Produktionsstraße hat LANXESS in Gastonia (USA) seine Kapazitäten für Hochleistungskunststoffe verdoppelt.



Wesentliche Themen

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 als Fundament für Wachstum

LANXESS konnte das EBITDA für das Geschäftsjahr 2015 vor Sondereinflüssen trotz eines herausfordernden Marktumfelds um 9,5% auf 885 Mio. € steigern. Das Konzernergebnis verbesserte sich auf 165 Mio. € von 47 Mio. €. Der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahr annähernd stabil und lag bei 7,9 Mrd. €. Am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sanken die Nettofinanzverbindlichkeiten um 125 Mio. € auf rund 1,2 Mrd. €. Innerhalb von zwei Jahren verringerten sie sich damit um rund 30%. Der Hauptversammlung am 20. Mai 2016 wird eine im Vergleich zum Vorjahr um 20% erhöhte Dividende von 0,60 € je Aktie vorgeschlagen. Das entspricht einem Ausschüttungsvolumen von rund 55 Mio. €.

ARLANXEO zum 1. April gestartet

LANXESS und Saudi Aramco haben am 1. April 2016 die Gründung ihres 50:50-Gemeinschaftsunternehmens ARLANXEO für synthetischen Kautschuk abgeschlossen. Mit Vollzug der Transaktion wurden 50% von ARLANXEO an die niederländische Saudi Aramco-Tochtergesellschaft Aramco Overseas Holdings Coöperatief U.A. übertragen. Im Gegenzug hat LANXESS dafür einen Erlös von rund 1,2 Mrd. € erhalten. LANXESS plant, etwa 400 Mio. € aus dem Transaktionserlös in organisches Wachstum zu investieren. Weitere rund 400 Mio. € sollen zur weiteren Schuldenreduzierung und etwa 200 Mio. € für ein Aktienrückkaufprogramm verwendet werden.



Zum Start von ARLANXEO wurde auch die Besetzung des Gesellschafterausschusses bekannt gegeben. Den Vorsitz des Gremiums übernimmt LANXESS Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert. Sein Stellvertreter ist Warren W. Wilder, Vice President Chemicals bei Saudi Aramco. LANXESS Finanzvorstand Michael Pontzen und Khalid H. Al-Dabbagh, Controller bei Saudi Aramco, komplettieren als weitere Mitglieder den Gesellschafterausschuss von ARLANXEO.

Kapazitätsausbau für Hochleistungskunststoffe in den USA abgeschlossen

LANXESS hat im Januar eine zweite Produktionsstraße für die Compounding von Hochleistungskunststoffen in seiner Anlage in Gastonia, US-Bundesstaat North Carolina, in Betrieb genommen. In die Erweiterung wurden rund 15 Mio. US-\$ investiert. Die Produktionskapazität der Anlage verdoppelt sich damit von 20.000 auf 40.000 Jahrestonnen. In der Anlage werden die Basispolymere Polyamid und Polybutylenterephthalat mit speziellen Additiven und Glasfasern vermischt und zu den Hochleistungskunststoff-Produktlinien Durethan und Pocan verarbeitet. Sie werden hauptsächlich in der Automobilindustrie zur Herstellung leichter Kunststoffkomponenten eingesetzt, die unter anderem Metallteile in Fahrzeugen ersetzen und damit Kraftstoffverbrauch und Emissionen verringern.

LANXESS übernimmt Spezialitätengeschäft für Desinfektions- und Hygienelösungen von Chemours

LANXESS erweitert sein Portfolio im Geschäftsbereich Materialschutzprodukte und übernimmt das „Clean and Disinfect“-Geschäft des US-amerikanischen Chemiekonzerns Chemours. Es umfasst verschiedene Wirkstoffe und Spezialchemikalien, insbesondere für Desinfektions- und Hygienelösungen. Beide Unternehmen haben Ende April eine Vereinbarung für die Übernahme des Geschäfts unterzeichnet. Den Unternehmenswert von rund 210 Mio. € wird LANXESS aus liquiden Mitteln finanzieren. Die Transaktion wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016 vollzogen. Sie unterliegt noch der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Der neue Geschäftsbereich wird in die LANXESS Business Unit Material Protection Products eingegliedert.

Der Zukauf wird sich bereits im ersten Geschäftsjahr positiv auf das Ergebnis je Aktie von LANXESS auswirken. Der akquirierte Geschäftsbereich wird voraussichtlich einen jährlichen EBITDA-Beitrag von etwa 20 Mio. € liefern. Durch Synergieeffekte wird der jährliche EBITDA-Beitrag bis zum Jahr 2020 schrittweise auf rund 30 Mio. € steigen. LANXESS übernimmt den Chemours-Geschäftsbereich „Clean and Disinfect“ mit weltweit rund 170 Mitarbeitern und drei Produktionsstandorten in Memphis und North Kingstown (USA) sowie Sudbury (Großbritannien). 2015 erwirtschaftete der Bereich einen Umsatz von rund 100 Mio. €.

Quartalsmitteilung zum 31. März 2016

- Strategische Allianz für Geschäft mit synthetischen Kautschuken unter dem Namen ARLANXEO zum 1. April 2016 gegründet
- LANXESS übernimmt Spezialitätengeschäft für Desinfektions- und Hygienelösungen von Chemours
- Weiterhin herausfordernde Wettbewerbssituation bei synthetischen Kautschuken
- Umsatzrückgang um 5,8% gegenüber Vorjahresquartal, im Wesentlichen bedingt durch die Anpassung der Verkaufspreise an die niedrigeren Rohstoffkosten
- Absatzmengen in allen Segmenten über Vorjahr
- Höhere Auslastung, gute Kostenstruktur und Wechselkursentwicklung mit positivem Effekt auf Umsatz und Ergebnis
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 14,4% auf 262 Mio. € gestiegen
- EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 13,6% nach 11,2% im Vorjahresquartal
- Konzernergebnis bei 53 Mio. € nach 22 Mio. € im Vorjahr
- Prognose für das Geschäftsjahr 2016 angehoben: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 900 und 950 Mio. €

Strategische Ausrichtung

Im Rahmen seiner Neuausrichtung durch das Programm „Let's LANXESS again“ hat LANXESS mit der Saudi Aramco-Tochtergesellschaft Aramco Overseas Holdings Coöperatief U.A., Den Haag (Niederlande), eine strategische Allianz für das Geschäft mit synthetischen Kautschuken unter dem Namen ARLANXEO vereinbart, an der beide Partner zu jeweils 50% beteiligt sind. Saudi Aramco hat für seinen Anteil nach Abzug von Schulden und anderen finanziellen Verbindlichkeiten 1,2 Mrd. € an LANXESS gezahlt. Alle zuständigen Kartellbehörden haben der Transaktion ihre Freigabe erteilt. Sie wurde am 1. April 2016 wirtschaftlich abgeschlossen. Ab diesem Stichtag wird der Geschäftsbereich in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen, in den ersten drei Jahren vollkonsolidiert.

Im April 2016 vereinbarte LANXESS mit dem US-amerikanischen Chemiekonzern Chemours die Übernahme des Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen. Der Geschäftsbereich mit weltweit rund 170 Mitarbeitern hat drei Produktionsstandorte in Memphis und North Kingstown (USA) sowie Sudbury (Großbritannien). Im Jahr 2015 erwirtschaftete er einen Umsatz von rund 100 Mio. €, etwa die Hälfte davon in Nordamerika. Der jährliche EBITDA-Beitrag liegt bei etwa 20 Mio. €, durch Synergieeffekte soll er bis zum Jahr 2020 schrittweise auf rund 30 Mio. € steigen. LANXESS wird den Unternehmenswert von rund 210 Mio. € aus vorhandenen liquiden Mitteln finanzieren. Die Transaktion, die noch der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden bedarf, wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016 vollzogen. Mit dieser Übernahme tätigt LANXESS den ersten Zukauf nach seiner erfolgreichen Neuausrichtung.

Geschäftsverlauf

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal 2016 mit 1.920 Mio. € um 118 Mio. € bzw. 5,8% unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Niedrigere Verkaufspreise, die sich zu großen Teilen aus der Weitergabe von niedrigeren Einstandspreisen für Rohstoffe ergaben, führten zu einem Umsatzminus von 8,2%. Die Absatzmengen lagen um 1,9% über dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte mit 0,5% leicht umsatzserhöhend.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2016
Preis	-8,2
Menge	1,9
Währung	0,5
Portfolio	0,0
	-5,8

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016	Veränd. in %
Performance Polymers	122	151	23,8
Advanced Intermediates	92	89	-3,3
Performance Chemicals	87	98	12,6
Überleitung	-72	-76	-5,6
	229	262	14,4

Die insgesamt positive Entwicklung des EBITDA war wesentlich auf gestiegene Absatzmengen, eine höhere Auslastung sowie den Wegfall der Anlaufkosten für die neuen Kautschukwerke in Asien zurückzuführen. Zusätzlich unterstützte eine vorteilhafte Wechselkursveränderung die Ergebnisentwicklung. Auf Konzernebene wurde der Effekt aus niedrigeren Rohstoffpreisen über eine Anpassung der Verkaufspreise in den Markt weitergegeben. Allerdings belastete die weiterhin herausfordernde Wettbewerbssituation bei synthetischen Kautschuken die Ergebnisentwicklung. Die Vertriebskosten stiegen vor allem aufgrund volumenbedingt höherer Frachtkosten um 6,0% auf 194 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 30 Mio. € nach 32 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 64 Mio. € auf 72 Mio. € und übertrafen damit das niedrige Vorjahresniveau um 8 Mio. €. Die Zuführung zu Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile wirkte in sämtlichen Funktionsbereichen aufwandserhöhend. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich im Konzern von 11,2% auf 13,6%.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen investitionsbedingt und aufgrund der im Geschäftsjahr 2015 erfolgten Wertaufholung von in Vorjahren vorgenommenen Wertminderungen auf Vermögenswerte mit 120 Mio. € um 5 Mio. € bzw. 4,3% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse von 11 Mio. € ergaben sich insbesondere aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 60 Mio. € angefallen, die mit 51 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	229	262	14,4
Abschreibungen	-115	-120	-4,3
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-51	-11	78,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	63	131	> 100

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2016 auf minus 37 Mio. € nach minus 29 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag mit minus 17 Mio. € um 2 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahresquartals, welches durch aktivierte Bauzeitinsen positiv beeinflusst wurde. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisbeitrag. Das sonstige Finanzergebnis lag bei minus 20 Mio. € nach minus 14 Mio. € im ersten Quartal 2015 und wurde durch ein negatives Kursergebnis sowie die Aufzinsung von Rückstellungen bestimmt.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2016 bei 94 Mio. € nach 34 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 43,6% nach 38,2% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 53 Mio. € nach 22 Mio. € im Vorjahr.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2015		Q1/2016		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	623	30,6	603	31,4	- 3,2
Deutschland	365	17,9	348	18,1	- 4,7
Nordamerika	342	16,8	341	17,8	- 0,3
Lateinamerika	213	10,4	180	9,4	- 15,5
Asien/Pazifik	495	24,3	448	23,3	- 9,5
	2.038	100,0	1.920	100,0	- 5,8

Der Umsatz in der Region **EMEA** (ohne Deutschland) sank im ersten Quartal 2016 um 20 Mio. € bzw. 3,2% auf 603 Mio. €.

Unsere Umsätze in **Deutschland** lagen im ersten Quartal 2016 mit 348 Mio. € um 17 Mio. € bzw. 4,7% unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** sank im ersten Quartal 2016 um 1 Mio. € auf 341 Mio. €.

Die Entwicklung in den drei zuvor genannten Regionen war gekennzeichnet durch einen Rückgang im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich des Performance Polymers Segments.

In der Region **Lateinamerika** lag der Umsatz im ersten Quartal 2016 mit 180 Mio. € um 33 Mio. € oder 15,5% unter dem Wert des Vorjahres von 213 Mio. €. Insbesondere die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates wiesen einen Geschäftsrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich auf.

In der Region **Asien/Pazifik** sank der Umsatz im ersten Quartal 2016 deutlich um 9,5% auf 448 Mio. €. Maßgeblich waren die Umsatzrückgänge im niedrigen zweistelligen Prozentbereich im Segment Performance Polymers bei nur geringfügig positiven Impulsen aus dem Segment Advanced Intermediates.

Segmentdaten

Performance Polymers

	Q1/2015		Q1/2016		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	1.015		913		- 10,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	122	12,0	151	16,5	23,8
EBITDA	85	8,4	151	16,5	77,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	64	6,3	84	9,2	31,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	1,8	84	9,2	> 100
Auszahlungen für Investitionen	24		21		- 12,5
Abschreibungen	67		67		0,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.) ¹⁾	5.037		5.106		1,4

1) Vorjahreswert angepasst.

In unserem Segment **Performance Polymers** sanken die Umsätze im ersten Quartal 2016 gegenüber der Vergleichsbasis um 10,0% auf 913 Mio. €. Die Entwicklung wurde in allen Business Units wesentlich durch die Anpassung der Verkaufspreise beeinflusst, die zu einem negativen Preiseffekt von 11,8% führte. Dieser ergab sich aus der an die Kunden weitergegebenen Entlastung aus niedrigeren Einstandspreisen für Rohstoffe sowie einem wettbewerbsbedingten Preisdruck. Sowohl die Absatzmengen als auch die Wechselkurseinflüsse wirkten sich mit 0,9% leicht positiv auf sämtliche Business Units aus. Die Umsätze waren in allen Regionen, vor allem vor dem Hintergrund der niedrigeren Verkaufspreise, rückläufig.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers lag mit 151 Mio. € über dem Vorjahreswert von 122 Mio. €. Ergebnisverbessernd wirkten höhere Absatzmengen, der Wegfall der im Vorjahr angefallenen Anlaufkosten für die Kautschukwerke in Asien sowie vorteilhafte Wechselkurseinflüsse. Der positive Einfluss aus der Kostenentlastung durch niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe wurde durch den Effekt aus reduzierten Verkaufspreisen überkompensiert. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments stieg von 12,0% auf 16,5%.

Advanced Intermediates

	Q1/2015		Q1/2016		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	478		463		- 3,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	92	19,2	89	19,2	- 3,3
EBITDA	93	19,5	89	19,2	- 4,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	69	14,4	64	13,8	- 7,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	14,6	64	13,8	- 8,6
Auszahlungen für Investitionen	10		9		- 10,0
Abschreibungen	23		25		8,7
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.) ¹⁾	3.259		3.365		3,3

1) Vorjahreswert angepasst.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2016 mit 463 Mio. € um 3,1% bzw. 15 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Während die Verkaufspreise in der Business Unit Advanced Industrial Intermediates rohstoffpreisbedingt unter dem Niveau des Vorjahres lagen, konnte die Business Unit Saltigo leicht höhere Verkaufspreise realisieren. Insgesamt führte dies zu einem negativen Preiseffekt von 8,1%. Die Absatzmengen lagen um 4,8% über dem Wert des Vorjahresquartals. Die gute Nachfrage nach Agrochemikalien sowie in den weiteren Absatzmärkten führte zu einem positiven Effekt aus höheren Absatzmengen in beiden Business Units. In den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik verzeichnete das Segment einen positiven Geschäftsverlauf. In den übrigen Regionen lag der Umsatz des Segments unter dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 89 Mio. € um 3 Mio. € bzw. 3,3% unter dem Vorjahreswert, der allerdings von der zeitlich nachlaufenden Weitergabe der Rohstoffpreissenkungen positiv beeinflusst wurde. Höhere Absatzmengen und eine verbesserte Auslastung wirkten positiv auf das Ergebnis. Die Kostentlastung durch niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe wurde durch den Effekt aus reduzierten Verkaufspreisen überkompensiert. Die Wechselkursentwicklung wirkte sich leicht positiv aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 19,2% auf dem Niveau des Vorjahres.

Performance Chemicals

	Q1/2015		Q1/2016		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	533		533		0,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	87	16,3	98	18,4	12,6
EBITDA	85	15,9	98	18,4	15,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	66	12,4	76	14,3	15,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	64	12,0	76	14,3	18,8
Auszahlungen für Investitionen	17		16		- 5,9
Abschreibungen	21		22		4,8
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.) ¹⁾	5.138		5.414		5,4

1) Vorjahreswert angepasst.

In unserem Segment **Performance Chemicals** entsprachen die Umsätze im Berichtszeitraum mit 533 Mio. € denen des Vorjahresquartals. Die Verkaufspreise lagen in fast allen Business Units leicht unter und die Absatzmengen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Während das Geschäft in Deutschland und Lateinamerika rückläufig war, lag es in den übrigen Regionen über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 98 Mio. € um 11 Mio. € bzw. 12,6% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 87 Mio. €. Die Entlastung aus gesunkenen Rohstoffkosten entsprach zu weiten Teilen der Anpassung der Verkaufspreise. Zudem unterstützten die positiven Wechselkurseffekte und die Ausweitung der Absatzmengen die Entwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg von 16,3% auf 18,4%.

Überleitung

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	12	11	- 8,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	- 72	- 76	- 5,6
EBITDA	- 85	- 87	- 2,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	- 76	- 82	- 7,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	- 89	- 93	- 4,5
Auszahlungen für Investitionen	5	3	- 40,0
Abschreibungen	4	6	50,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.) ¹⁾	2.791	2.721	- 2,5

1) Vorjahreswert angepasst.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** lag bei minus 76 Mio. € nach minus 72 Mio. € im Vorjahresquartal. Die in der Überleitung gezeigten negativen Sondereinflüsse von 11 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren, resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahreszeitraum beliefen sich die vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse auf 13 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage**Bilanzstruktur**

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2016 betrug 7.140 Mio. €. Sie lag damit um 79 Mio. € bzw. 1,1 % unter dem Wert von 7.219 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Quartals 32,1 % nach 32,2 % im Vorjahr.

Finanzlage**Entwicklung der Kapitalflussrechnung**

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 48 Mio. € nach 33 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 94 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Net Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2015 ein Mittelabfluss von 218 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern 34 Mio. € und der Mittelabfluss aus der Erhöhung des Net Working Capital 120 Mio. €.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 ein Mittelzufluss von 56 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 61 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus der Veräußerung der Geldmarktfondsanlagen.

Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 137 Mio. € nach 52 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2015. Wesentlich war im Berichtszeitraum der Mittelabfluss für die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 151 Mio. €, der insbesondere aus der vorzeitigen Rückführung eines Förderbankdarlehens resultierte.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2016 auf 1.216 Mio. € nach 1.211 Mio. € zum 31. Dezember 2015.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2015	31.03.2016
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.258	1.258
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	443	327
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	- 24	- 36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 366	- 333
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	- 100	0
	1.211	1.216

Die Rückstellungen für Pensionen beliefen sich zum 31. März 2016 auf 1.375 Mio. € nach 1.215 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Diskontierungszinssätze, insbesondere in Deutschland. Damit ergab sich zu diesem Stichtag eine Summe aus Nettofinanzverbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen in Höhe von 2.591 Mio. €.

Wesentliche Investitionsprojekte

Die zum Segment Advanced Intermediates gehörende Business Unit Saltigo plant den Ausbau des Produktionsnetzwerks am Standort Leverkusen (Deutschland). Im Rahmen der Neuausrichtung investiert LANXESS rund 60 Mio. € in seinen weltweit größten Standort für Agrochemie. Mit zwei Mehrzweck-Produktionslinien, mehreren Reaktormodulen und einem neuen Containerlager werden die Synthesekapazitäten für das Custom Manufacturing signifikant erweitert. Der Baubeginn ist für Mitte dieses Jahres vorgesehen. Die Produktion soll Ende 2017 aufgenommen werden.

Prognose

Die politischen und wirtschaftlichen Risiken haben sich gegenüber unserer ursprünglichen Jahresprognose im Geschäftsbericht 2015 nicht wesentlich verändert. Die chemische Industrie wird sich im Rahmen der Erwartungen entwickeln, mit einer anhaltenden Abschwächung der Produktion in Lateinamerika. Für unsere Kundenindustrien bleiben unsere Erwartungen weitestgehend unverändert im Vergleich zum Jahresbeginn.

Vor dem Hintergrund des guten Quartalsergebnisses heben wir für das Gesamtjahr 2016 unsere Erwartungen für das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 900 bis 950 Mio. € an.

Tabellarische Finanzinformationen

zum 31. März 2016

Bilanz LANXESS Konzern

in Mio. €	31.12.2015	31.03.2016
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	300	289
Sachanlagen	3.447	3.330
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	12	11
Langfristige derivative Vermögenswerte	1	7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	21	20
Langfristige Ertragsteuerforderungen	11	12
Latente Steuern	361	411
Sonstige langfristige Vermögenswerte	27	26
Langfristige Vermögenswerte	4.180	4.106
Vorräte	1.349	1.339
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	956	1.082
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	366	333
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	100	0
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	14	44
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	4
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	44	31
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	206	201
Kurzfristige Vermögenswerte	3.039	3.034
Summe Aktiva	7.219	7.140
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.313	1.374
Konzernergebnis	165	53
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-485	-462
Anteile anderer Gesellschafter	13	12
Eigenkapital	2.323	2.294
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.215	1.375
Sonstige langfristige Rückstellungen	271	257
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	19	6
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.258	1.258
Langfristige Ertragsteuerschulden	19	19
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	108	100
Latente Steuern	46	52
Langfristiges Fremdkapital	2.936	3.067
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	411	484
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	779	702
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	100	40
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	443	327
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	85	89
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	142	137
Kurzfristiges Fremdkapital	1.960	1.779
Summe Passiva	7.219	7.140

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016
Umsatzerlöse	2.038	1.920
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 1.595	- 1.459
Bruttoergebnis vom Umsatz	443	461
Vertriebskosten	- 183	- 194
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 32	- 30
Allgemeine Verwaltungskosten	- 64	- 72
Sonstige betriebliche Erträge	23	44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124	- 78
Operatives Ergebnis (EBIT)	63	131
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Zinserträge	1	1
Zinsaufwendungen	- 16	- 18
Sonstiges Finanzergebnis	- 14	- 20
Finanzergebnis	- 29	- 37
Ergebnis vor Ertragsteuern	34	94
Ertragsteuern	- 13	- 41
Ergebnis nach Ertragsteuern	21	53
davon auf andere Gesellschafter entfallend	- 1	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	22	53
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,24	0,58

Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016
Ergebnis nach Ertragsteuern	21	53
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-234	-153
Ertragsteuern	75	49
	-159	-104
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	122	-29
Finanzinstrumente	-113	72
Ertragsteuern	33	-21
	42	22
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-117	-82
Gesamtergebnis	-96	-29
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	-1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-95	-28

Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
31.12.2014	91	1.226	1.253	47	-407	-51	2.159	2	2.161
Thesaurierung			47	-47			0		0
Gesamtergebnis			-159	22	122	-80	-95	-1	-96
Ergebnis nach Ertragsteuern				22			22	-1	21
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-159		122	-80	-117	0	-117
31.03.2015	91	1.226	1.141	22	-285	-131	2.064	1	2.065
31.12.2015	91	1.226	1.313	165	-422	-63	2.310	13	2.323
Thesaurierung			165	-165			0		0
Gesamtergebnis			-104	53	-28	51	-28	-1	-29
Ergebnis nach Ertragsteuern				53			53	0	53
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-104		-28	51	-81	-1	-82
31.03.2016	91	1.226	1.374	53	-450	-12	2.282	12	2.294

Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2015	Q1/2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	34	94
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	115	120
Ergebnis aus dem Finanzbereich	15	17
Gezahlte Ertragsteuern	-5	-42
Veränderung der Vorräte	29	-10
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-158	-138
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-70
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-6	77
Zufluss aus operativer Tätigkeit	33	48
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-56	-49
Einzahlungen und Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-7	100
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	4
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	1
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit	-61	56
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	43	20
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-87	-151
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-8	-6
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-52	-137
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-80	-33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	418	366
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	344	333

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
in Mio. €	Q1/ 2015	Q1/ 2016	Q1/ 2015	Q1/ 2016	Q1/ 2015	Q1/ 2016	Q1/ 2015	Q1/ 2016	Q1/ 2015	Q1/ 2016
Außenumsatzerlöse	1.015	913	478	463	533	533	12	11	2.038	1.920
Innenumsatzerlöse	0	1	10	14	2	3	-12	-18	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.015	914	488	477	535	536	0	-7	2.038	1.920
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	122	151	92	89	87	98	-72	-76	229	262
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	12,0	16,5	19,2	19,2	16,3	18,4			11,2	13,6
EBITDA	85	151	93	89	85	98	-85	-87	178	251
EBIT vor Sondereinflüssen	64	84	69	64	66	76	-76	-82	123	142
EBIT	18	84	70	64	64	76	-89	-93	63	131
Segmentinvestitionen	28	21	13	18	18	16	4	3	63	58
Abschreibungen	67	67	23	25	21	22	4	6	115	120
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.) ¹⁾	5.037	5.106	3.259	3.365	5.138	5.414	2.791	2.721	16.225	16.606

1) Vorjahreswerte angepasst.

Finanzkalender 2016

20. Mai

Jahreshauptversammlung, Köln

10. August

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2016

10. November

Quartalsmitteilung
zum 30. September 2016



 Ihr direkter Weg zur
LANXESS IR Website

Kontakte

Corporate Communications
Christiane Dörr
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
Ulrike Rockel
Tel. +49 (0) 221 8885 9834
E-Mail: ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum: 11. Mai 2016

Impressum

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

